

Laut Unfallstatistik abends sicher

OBEREGGEN (zö). Skigebietsdirektor Siegfried Pichler ist bestürzt über den Unfall Roderichs von Malfér (siehe Bericht). Er weist auf eine Unfallstatistik, laut der es beim Abendskilalauf 2012 kaum Verletzte gab.

19

Uhr ist der Beginn des Abendskilalaufs im Skigebiet Obereggen. Das Fahren auf beleuchteter und frisch präparierter Piste ist sehr beliebt und wird bis 22 Uhr angeboten.

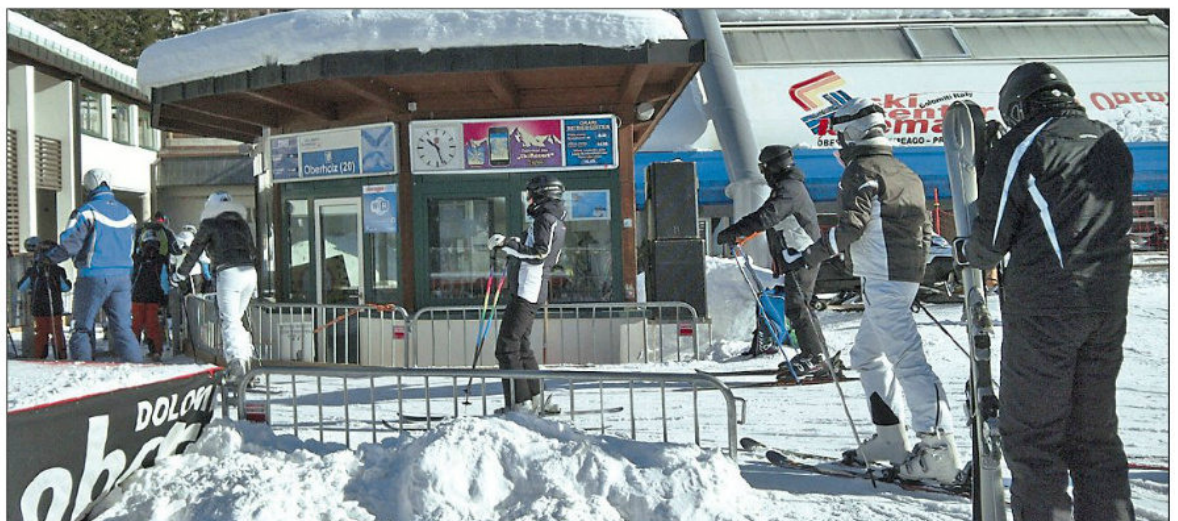
Bestürzung über von Malférs Tod

SKIUNFALL: Abends waren die Pistenbedingungen perfekt – Obereggen-Direktor Siegfried Pichler: „Piste wurde kurz vor 19 Uhr präpariert“

OBEREGGEN/AUER (zö). „Die Pistenbedingungen waren am Donnerstagabend perfekt. Die Beleuchtung war wie überall auf der Oberholzpiste während des Nachtskilalaufs ausgezeichnet“, sagte Obereggen-Präsident Siegfried Pichler. Die Nachricht vom abendlichen Skiunfall Roderichs von Malfér (52) aus Auer hat im Skigebiet und im ganzen Land große Bestürzung ausgelöst.

Wie berichtet, war Roderich von Malfér (52) mit einer Freundesgruppe beim Nachtskilalauf im Skigebiet Obereggen unterwegs. Wie Thomas Ondertoller sagte, wird der abendliche Skilauf immer von 19 Uhr bis 22 Uhr auf den beleuchteten Pisten angeboten. Da im Skigebiet auch abendliche Skirennen organisiert werden, seien die Pisten perfekt ausgeleuchtet. „Auch die Oberholzpiste wird mit vielen ins Tal gerichteten Scheinwerfern perfekt ausgeleuchtet, so dass jedes Hügeln klar erkennbar ist“, sagt er.

Der Aurer Weinfachmann und Landwirt war im Mittelteil der Oberholzpiste gegen 19.17



Auf der Oberholz-Piste in Obereggen (im Bild der Sessellift an der Talstation) ereignete sich am Donnerstagabend ein tödlicher Skiunfall.

DLife/LO

Uhr plötzlich gestürzt und bewusstlos auf der Piste liegen geblieben. „Ein Carabinieribeamter im Zivil war zufällig hinter ihm und hat gleich die Rettungskräfte verständigt. Rasch waren Pistenrettung, Weißes Kreuz und der Notarzt zur Stelle“, sagte gestern Direktor Siegfried Pichler, der den Angehörigen sein Mitgefühl ausdrückte; er ist be-

stürzt über den tödlichen Unfall. Der Familienvater, Landwirt und weit über Auer bekannte Organisator der Unterlandler Weintage erlitt beim Sturz so schwere Kopfverletzungen, dass er nicht gerettet werden konnte. Die Begleiter waren von Malférs Tod schockiert und wurden von Angehörigen der Notfallseelsorge betreut. Direktor Pichler betont,

dass die Piste vor dem Abendskilalauf neu präpariert wurde. „Da sich der Unfall kurz nach Er-

öffnung des Abendbetriebs ereignet hat, war die Piste also in perfektem Zustand“, betont er.

„Nichts ist mehr, wie es war“

BEILEID: Beeindruckende Würdigungen im Netz

AUER (zö). Roderich von Malfér (siehe Bericht oben) war nicht nur im Unterland als Weinexperte bekannt. Als stellvertretender Obmann des Maschinenrings Überetsch-Unterland war er auch mit vielen Landwirten Südtirols in Kontakt.

Im Internetportal „Südtirol Online“ wurde ein Kondolenzbuch eingerichtet, auf dem im Lauf des gestrigen Tage schon viele, sehr persönliche und beeindruckende Beileidsbekundungen für Roderich von Malfér eingetroffen sind und online gestellt wurden. Die Einträge zeigen, dass Roderich von Malfér sehr viele Freunde hatte. Dies dürfte mit der Tatsache zusammenhängen, dass er als Weinfachmann mit vielen Menschen in Kontakt kam. „Das Schicksal schlägt oft erbarmungslos zu. Es fragt nicht nach Sinn oder Gerechtigkeit. Diejenigen jedoch, die es betrifft, sind immer in Ge-



Roderich
von Malfér

fahr, an dieser scheinbaren Sinnlosigkeit zu zerbrechen,“ schreiben Petra, Martina und Gert Cologna aus Montiggel im Kondolenzbuch. „Am Samstag haben wir uns nach längerer Zeit wieder einmal getroffen und darüber geratscht, wie wir vor Jahren gemeinsam am Aufbau der Maschinenringe gearbeitet haben. Wenige Tage später ist Roderich nicht mehr. Seiner Familie gilt mein Mitgefühl in dieser schweren Zeit“, schreibt Herbert Dorfmann aus Feldthurns.

@ www.stol.it/Kondolenz/Roderich-von-Malfer

„Er hinterlässt eine große Lücke“

TRAUER: Bestürzung über den plötzlichen Tod Roderichs von Malfèr

AUER (jo). Trauer und Mitgefühl hat die Nachricht vom plötzlichen Tod Roderichs von Malfèr hervorgerufen. Bereits am Donnerstagabend verbreitete sich die Meldung in Auer und darüber hinaus. Roderich von Malfèr war im Aurer Dorfleben stark engagiert.

Roderich von Malfèr war als Landwirt tätig und als Weinfachmann weitem bekannt und geschätzt. Als Präsident des Vereines Wein & Kultur organisierte er die Unterlandler Weinkosttage und weitere Weinveranstaltungen. Auf Bezirksebene war er als Obmann des Maschinenringes Unterland/Überetsch tätig und setzte sich für die zwischenbetriebliche Hilfe und Dienstleistungen unter den Mitgliedsbetrieben ein. Am Aufbau des Maschinenringes war er selbst maßgeblich beteiligt. Noch vor wenigen Tagen leitete Roderich



Noch vor wenigen Tagen leitete Roderich von Malfèr in Kaltern die Jahresversammlung des Unterlandler Maschinenringes (im Bild). hd

von Malfèr in Kaltern die Jahresversammlung des Maschinenringes.

Auers Bürgermeister Roland Pichler ist tief betroffen und sagte, „die Dorfgemeinschaft nehme Anteil am Schmerz der Familie und fühle mit den Angehö-

rigen. Roderich von Malfèr hinterlässt eine große Lücke in der Gemeinde“. Wie gestern bekannt wurde, hat der Bozner Staatsanwalt Axel Bisignano zum Todesfall auf der Piste keine Autopsie angeordnet. Von Malfèr soll keinen Helm getragen haben.